

Mit „Terminus“ durch den Wald

Sechster DreyEicher Grenzgang startet am 9. März in Dreieichenhain



Für den sechsten DreyEicher Grenzgang haben sich die Freunde Sprendlingens um Wilhelm Ott etwas Besonderes ausgedacht: Sie huldigen dem Grenzsteingott Terminus.

Dreieich – Die Freunde Sprendlingens organisieren wieder eine Grenzstein-Wanderung, die viele geschichtliche Hintergründe liefert. Termin ist Sonntag, 9. März. Der sechste DreyEicher Grenzgang beginnt um 10 Uhr am „Breitengradstein“ hinter der Bahnschranke an der Waldstraße in Dreieichenhain.

Unter Führung von Wilhelm Ott, dem Vereinsvorsitzenden und Grenzsteinobmann für die Landschaft Dreieich, führt die Route vorbei an den Sühnekreuzen zur historischen Grenze zwischen der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt und dem Fürstentum Isenburg. Steine aus dem Jahr 1783 markierten diese Linie. Der Rundweg verläuft am Paddelteich vorbei zum Hinnerbörnche und zurück nach Dreieichenhain. Unterwegs erzählt Ott spannende Anekdoten zur Geschichte dieser historischen Grenze.

Ein Highlight ist die Inszenierung einer traditionellen Huldigung des römischen Gottes Terminus, Schutzpatron der Grenzen und Grenzsteine. In Anlehnung an die römische Tradition erinnern Vereinsmitglieder mit Gedichten, Wein und Gebäck an ihn – als Streitschlichter und Friedensbringer, dessen Ehrentag „Terminalia“ alljährlich am 23. Februar gefeiert wird.

Die rund sieben Kilometer lange Wanderung dauert etwa zwei Stunden und findet bei jedem Wetter statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme kostenlos.

FM